

## weber.dur 110 SLK

### Kalk-Zementputz

**Mineralischer Kalk-Zementputz zur Herstellung eines widerstandsfähigen Einlagenputzes oder eines Unterputzes mit optimiertem Abbinde- und Kratzverhalten**

#### Anwendungsgebiet

- Einlagenputz
- Verarbeitung von Hand und mit Maschine
- innen und außen

#### Produkteigenschaften

- widerstandsfähig
- diffusionsoffen
- verkürzte und gleichmäßige Abbindezeit

#### Anwendungsgebiet

**weber.dur 110 SLK** wird innen und außen auf Mauerwerk nach DIN 1053 angewendet. Als mineralischer Unterputz können auf **weber.dur 110 SLK** alle mineralischen und organischen Oberputze und alle Farben von Weber sowie Fliesen aufgebracht werden.

#### Produktbeschreibung

**weber.dur 110 SLK** ist ein werksmäßig hergestellter, mineralischer Trockenmörtel nach DIN EN 998-1.

#### Zusammensetzung

Zement, Weißkalkhydrat, klassierte mineralische Zuschläge, Zusätze für eine bessere Verarbeitung und Haftung

#### Produkteigenschaften

ist wasserabweisend  
ist diffusionsoffen  
verkürzte und gleichmäßige Abbindezeit  
gleichmäßiges und schnelles Abbinden auf fast allen Untergründen. Rabottieren nach ca. 2 Std.

#### Technische Werte

Druckfestigkeit	> 2,5 N/mm <sup>2</sup>
Biegezugfestigkeit	≥ 1 N/mm <sup>2</sup>
Ergiebigkeit	ca. 750 l/to
Festmörtelrohddichte	ca. 1300 kg/m <sup>3</sup>
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl $\mu$	≤ 20
Wasseraufnahmekoeffizient w	< 0,5 kg/m <sup>2</sup> ·√h
Kategorie der kapillaren Wasseraufnahme	W 2
Brandverhalten	A1
Festigkeitsklasse	CS II
Mörtelgruppe (DIN 18550)	P II

#### Qualitätssicherung

**weber.dur 110 SLK** unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung nach DIN EN 998-1.

#### Allgemeine Hinweise

Dem Mörtel dürfen keine Zusätze zugemischt werden.  
Während der Verarbeitung und Austrocknung darf die Temperatur der Luft, der verwendeten Materialien und des Untergrundes nicht unter + 5° C absinken.  
Frische Putzflächen sind vor direkter Sonnenstrahlung, starkem Wind oder Feuchtigkeitseinwirkung zu schützen.  
Anwendung und Ausführung gemäß DIN 18 350 VOB/C und DIN 18 550.  
Verbrauchsangaben beziehen sich auf die Mindestschichtdicke und können abhängig von Untergrund und Verarbeitung variieren. Exakte Verbrauchswerte sind durch Probeflächen am Objekt zu ermitteln.  
Angrenzende Bauteile sind vom Putzsystem zu trennen.

## weber.dur 110 SLK

### Kalk-Zementputz

Sinterhaut vor dem Aufbringen weiterer Schichten entfernen.

#### Besondere Hinweise

Der Mörtel ist nicht für wärmedämmendes Mauerwerk geeignet.

Wurden zuvor Gips bzw. gipshaltige Materialien maschinell verarbeitet, müssen die Putzmaschine, Schläuche und Trockenförderanlage vor der Verwendung von **weber.dur 110 SLK** gründlich gereinigt werden.

Mörtelschläuche nicht in der Sonne liegen lassen.

Arbeitsunterbrechungen dürfen bei der Verarbeitung von **weber.dur 110 SLK** maximal 20 Minuten betragen.

Bei günstigen Witterungs- und Erhärtungsbedingungen kann **weber.dur 110 SLK** bereits nach einer Standzeit von ½ Tag pro mm Auftragsdicke mit dünn-schichtigen Oberputzen der **weber.star** Produktreihe beschichtet werden.

#### Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss tragfähig, trocken und frei von Staub und haftmindernden Substanzen sein.

Mauerwerk ist mit dem Zement-Spritzbewurf **weber.dur 100** vorzuspritzen.

Dichte Untergründe (z. B. Beton) erfordern eine Vorbehandlung mit der mineralischen Haftbrücke **weber.dur 101** als Rillenspachtelung.

Standzeiten nach einer Putzgrundvorbehandlung beachten.

Bei Sonderbaustoffen ist die Untergrundtabelle zu beachten.

Bei ungeeigneten Putzgründen (z.B. Abweichungen von

DIN 1053 „Mauerwerk“ und DIN 18202 „Toleranzen im Hochbau“) sind Bedenken geltend zu machen und es ist Abhilfe zu schaffen.

Für lot- und fluchtgerechte An- und Abschlüsse Putzprofile mit Profil-Ansetzmörtel **weber.mix 125** ansetzen.

#### Verarbeitung

**maschinell:** Der Mörtel kann mit allen üblichen Putzmaschinen verarbeitet werden (siehe Ausrüstungsplaner).

**von Hand:** Den Inhalt eines Sackes mit der angegebenen Menge Wasser gründlich durchmischen, so dass eine verarbeitungsgerechte Konsistenz entsteht.

Den Mörtel in der entsprechenden Dicke (ca. 15 mm) auftragen.

Den frisch aufgetragenen Putzmörtel lattenrecht und nestfrei abziehen.

Die Oberfläche des Unterputzes entsprechend der vorgesehenen weiteren Beschichtung bearbeiten.

**Als Einlagenputz im Innen- und Außenbereich:** Am nächsten Tag 3-4 mm auftragen und nach dem Anziehen die Oberfläche abreiben oder abfilzen.

#### Verbrauch / Ergiebigkeit

bei 15 mm Dicke : ca. 19,0 kg/m<sup>2</sup> ca. 1,6 m<sup>2</sup> / 30 kg

#### Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE / Palette
Papiersack	30 kg	42 Säcke
Silo		

#### Produktdetails

##### Körnungen:

ca. 1 mm

##### Farbtöne:

naturgrau

##### Auftragsdicke:

10 mm bis 20 mm

##### Wasserbedarf:

ca. 9 l / 30 kg